

Wissenschaft in vollen Zügen: Neuer Podcast stellt brandenburgische Forschungslandschaft in den Mittelpunkt

Unterwegs und mittendrin im Zug das ist Wissenschaft in Brandenburg. Forschende von Hochschulen und Institutionen sind täglich im Land auf Achse. Sichtbar sind sie dabei eher selten. Das ändert sich mit dem Podcast der Präsenzstelle Fürstenwalde. „Abgeholt – Wissenschaft in vollen Zügen“ gibt den pendelnden Forschenden auf der östlichen RE1-Strecke eine Stimme. Im Interview sprechen sie über ihre wissenschaftliche Arbeit, ihren Weg in die Forschungswelt und ihren Blick auf die Region. Steigen Sie ein und fahren Sie mit.

Der Podcast „Abgeholt“ ist ein kompaktes Wissenschaftsformat to go. Er wird produziert von der [Hochschulpräsenzstelle Fürstenwalde](#) und dort aufgezeichnet, wo Gesellschaft und Wissenschaft sich treffen – im fahrenden Zug. Auf der Linie RE 1 der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) sind täglich Wissenschaftler:innen als Pendler:innen unterwegs, um an einer Hochschule oder außeruniversitären Einrichtung zu forschen. Ihre Themen reichen von Grenzforschung über Wirtschaftsinnovationen bis zu Bürgerbeteiligungsprojekten. Sie schreiben gerade an ihren Doktorarbeiten, haben diese bereits verteidigt oder sind Teil eines aktuellen Forschungsprojekts. Ihr Herzenthema ist die Wissenschaft.

Wissenschaft to go

Im Podcast "Abgeholt" werden die Forschenden an einem (Berliner) Bahnhof, den sie als Pendlerin oder Pendler regelmäßig nutzen, von den beiden Moderatorinnen Annika Bischof und Lisa Marrold-Schwember abgeholt. Die Beiden begleiten die Wissenschaftlerin bzw. den Wissenschaftler im Zug und stellen Fragen zur wissenschaftlichen Arbeit, den Weg in die Forschungswelt und den persönlichen Blick auf die Region zwischen Hauptstadt und deutsch-polnischer Grenze mit dem Ziel, die Menschen aus den Hochschulen und Forschungsinstitutionen des Landes Brandenburg nahbarer und sichtbarer machen.

Gleichzeitig ist der Podcast eine Einladung an jene Menschen, die im selben Zug unterwegs sind und sich für die brandenburgische Wissenschaftslandschaft interessieren. Sie werden bei Themen abgeholt, die ihnen bis dato vielleicht weniger bekannt waren und doch ganz nah durch die Anwesenheit der Wissenschaftler:innen in ihrer Alltagsrealität im fahrenden Zug sind. Das Moderationsteam hat Fragen im Gepäck, die Interessierte vor der Aufzeichnung zu Thema und Person gestellt haben. Der Mitmach-Podcast "Abgeholt" schafft somit Begegnungen zwischen Gesellschaft und Wissenschaft, die es so noch nicht gab. „Mit ihm bringen wir Menschen zusammen, die Wissenschaft bewegt“, fasst Annika Bischof, Projektmitarbeiterin seitens der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), die Idee zum Podcast zusammen.

Mitmach-Podcast erscheint einmal im Monat

Die erste Folge ist heute erschienen und porträtiert Promovendin Mareike Bauer von der [European New School of Digital Studies](#). Sie schreibt an ihrer Doktorarbeit zu antifeministischen Influencerinnen in sozialen Medien. Im Interview spricht sie über deren Einflussnahme, die nicht selten von rechten Akteuren infiltriert sind, wenngleich oberflächlich betrachtet harmlose Inhalte auf TikTok und Instagram auf vor allem junge Frauen wirken. „Jede Folge ist rund 30 Minuten lang und entspricht ungefähr der Zeit, die man im Zug konzentriert und am Stück einem Podcast lauschen kann“, sagt Lisa Marrold-Schwember, Projektmitarbeiterin seitens der Technischen Hochschule Wildau. Alle vier Woche erscheint ab sofort eine neue Folge. Am 29. Mai das nächste Mal. Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen abrufbar und wird auf der Webseite und den Kanälen der Präsenzstelle Fürstenwalde angekündigt.

Über die Präsenzstelle Fürstenwalde

Die Präsenzstelle Fürstenwalde ist eine Kooperation der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Technischen Hochschule Wildau sowie der Stadt Fürstenwalde / Spree. Sie verbindet die Brandenburger Hochschulen und Wissenschaftsorte mit der Region Oder-Spree und wird durch das Ministerium für Wissenschaft,

Forschung und Kultur des Landes Brandenburg finanziert. Zu den Aufgaben der Präsenzstelle zählt die Vernetzung von Menschen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, die Vermittlung von Forschungs Kooperationen, Information über Studienmöglichkeiten und die Wissensvermittlung. www.praesenzstelle-fuerstenwalde.de

Hinweis zu den Fotos:

Soweit Sie Fotos für eine Veröffentlichung nutzen wollen, können Sie folgende Bilder von © Katrin Harms verwenden: <https://we.tl/t-9vY3PDyVfA> (Link ist bis zum 1. Mai 2024 erreichbar)

Kontakt für Rückfragen

Annika Bischof
Projektmitarbeiterin der Präsenzstelle Fürstenwalde
M + 49 151 18479338
abischof@europa-uni.de

Lisa Marrold-Schwember
Projektmitarbeiterin der Präsenzstelle Fürstenwalde
+49 160 72 300 11
lisa.marrold-schwember@th-wildau.de